



Einreicher:

Fraktion BürgerBündnis

öffentlich

Betreff:

ausgewählte Aspekte der BUGA-Nachnutzung

Erstellungsdatum 19.03.2001

Eingang 02:

Datum der Sitzung: 04.04.2001

weitergeleitet an

das Büro OBM:

Inhalt:

Mit der unmittelbar bevorstehenden Bundesgartenschau (BUGA) 2001 in Potsdam wird ein Investitionsvolumen von ca. 300 Mio DM realisiert, welches bereits zum jetzigen Zeitpunkt mit großer Sicherheit zu einem spürbaren Entwicklungsschub für Brandenburgs Landeshauptstadt führen wird. Der damit verbundene Image-Gewinn wird die Anziehungskraft Potsdams als Touristenstadt stabilisieren und - richtige Strategien vorausgesetzt - auch auf Dauer vergrößern. Von der Identifikation der Potsdamer mit der BUGA selbst zeugen nicht zuletzt verschiedene Initiativen aus der Bürgerschaft. Gleichzeitig ist jedoch nicht zu übersehen, dass die Stadt vor haushaltspolitischen Zwängen steht, deren Beherrschung mehr Augenmaß als Euphorie erfordern.

In diesem Zusammenhang stellen sich für die Fraktion BürgerBündnis insbesondere Fragen zur Nachnutzung von BUGA-Investitionen, die in einigen Punkten durchaus auch als Anregung verstanden werden dürfen.

I. BUGA-Halle (Klimatop)

Für die Stadt ist die kostenneutrale Nachnutzung der BUGA-Halle, auch nach Umsetzung des Bürger Bündnis-Antrages (DS 99/036), grundsätzlich gesichert. Danach ist die BUGA-Halle nur unter der Bedingung zu errichten, dass der künftige Pächter den wirtschaftlichen Betrieb ohne städtische Zuschüsse garantiert. Dennoch ergeben sich in diesem Zusammenhang Rückfragen:

1. Wann erfolgt nach der BUGA die Eröffnung der "Biosphäre Potsdam" als Naturerlebniswelt durch den Betreiber?
2. Welche wesentlichen Umbauten sind zuvor erforderlich?
3. Wie verteilen sich nach heutigem Planungsstand die Kosten dafür?
4. Seit wann liegt der Stadt das Betreiberkonzept vor?

Unterschrift